

Nachlese St. Peter am Kammersberg

7.Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergallyecup 2009 und zum Österreichischen Bergallyepokal 2009

Teilnehmerrekord beim Bergallyecup mit 95 Starter

Training

Vor rund 3000 Zuschauern, prachtvollem Sommerwetter und einem tollen Bergpanorama ging der 7. Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergallyecup über die Bühne und wieder einmal trumpfte bereits im Training die Allradabordnung auf.

War im 1. Trainingslauf der Haslauer Lancia Pilot Felix PAILER vor Hanspeter LABER Gabat Ford Cosworth schnellster, war es im 2. Trainingslauf genau umgekehrt. Hanspeter LABER vor Felix PAILER hieß da die Reihung. Und die beiden waren auch die einzigen die unter der 1 Minuten Schallmauer im Training blieben. LABER (59,54 sec), PAILER (59,94 sec.).

Damit waren die Erwartungen bei den Fans für das Rennen riesengroß.

In Lauerstellung und auf Schlagdistanz im Training der Paldauer Franz NOWAK Platz 3, sowie der Ratscher Andy MARKO STW Audi A4 Quattro der überlegene Bestzeit in der 2 lt. Klasse fuhr.

Christian PFEIFER Fiat Ritmo - 1600 ccm

Günther STROHMAIER Alfa Sud - 1400 ccm

Dieter HOLZER und Stefan WIEDENHOFER beide Mitsubishi Gruppe H – Rallye,

sowie Helmut HERZOG Renault Clio R3 Gruppe A

und Nikolaus WOLF Fiat 131, sowie Mario KRENN Ford Escort, beide in der Historischen Klasse, konnten in Ihrem Trainingshead am Vormittag ebenfalls voll überzeugen.

Das Rennen:

Der Südsteirer Hanspeter LABER war Mann des Tages beim 7. Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergallyecup in St. Peter am Kammersberg.

In allen drei Rennläufen Bestzeit, daß war nicht nur der Tages- und Klassensieg, womit er sich von seinen Verfolgern weiter absetzte, sondern er pulveriesierte auch den Streckenrekord um über eine Sekunde auf 58,94 sec. und blieb damit auch in allen 3 Rennläufen unter der 1 Minuten Schallmauer.

Einzig Felix PAILER im Lancia konnte im 3. Rennlauf neben LABER eine Zeit unter der Minutengrenze fahren.

Felix PAILER, Franz NOWAK, Andy MARKO und Co versuchten alles, aber an diesem Tag war der Südsteirer unbezwingbar.

Die einzelnen Klassen:

+ 2000 ccm 4 WD

Sieg für den Südsteirer Hanspeter LABER Ford Cosworth, der in allen 3 Läufen Bestzeit erzielte, vor dem Haslauer Felix PAILER und dem Paldauer Franz NOWAK beide auf Lancia Integrale.

+ 2000 ccm 2 WD

In dieser Klasse gab es einen Protest vom Team Laber gegen den vermeintlichen Sieger Rupert SCHWAIGER auf Porsche 911 Bi – Turbo, der damit aus der Wertung vorerst gestrichen wurde. Das Berufungsverfahren ist im Laufen.

Daher ist bis zum entgeltigen Abschluß des Verfahrens der Sieger damit vorerst der Lödersdorfer Karl – Heinz BINDER im Ford Sierra RS 500 vor Manfred PLATZER BMW 323 und auf Platz 3 Gottfried Traintinger im Opel C Kadett. – Die Punktezuerkennung wird aber vorerst bis zur Entscheidung ausgesetzt.

- 2000 ccm

Sieben auf einen Streich, daß trifft auf den Sieger der 2 Liter Klasse Andy MARKO im STW Audi A4 Quattro zu. Auch er einer der 3 Piloten, die heuer bisher alle Läufe für sich entscheiden konnten. Auf Platz 2 der Fladnitzer Michi AUER VW Scirocco, der nach seinem Abflug im Vorjahr heuer den Greim bezwang. Auf Platz 3 Peter RACK auf Opel Corsa.

- 1600 ccm

Beste Werbung für das Heimrennen am nächsten Sonntag dem 23. August machte mit dem Sieg in dieser Klasse der Laßnitztaler Fiat Ritmo Pilot Christian PFEIFER, der sich damit etwas von Robert UNGER auf VW Golf, der diesmal mit Technikproblemen ausschied, absetzen konnte.

Zweiter Platz für Norbert STRASSER auf Toyota Carolla und 3. Platz: Gerhard LEHNER im VW Golf.

- 1400 ccm

Hier schrieb sich ein neuer Pilot in die Siegerliste ein, Thomas STRASSER jun. im VW Polo, vor Günther STROHMEIER auf Alfa Sud und Gerhard SCHERRMANN im Suzuki Swift.

Gruppe H + 2000 ccm

Erster Sieg in der heurigen Saison für den „Schwarzen Ritter aus dem Aichfeld“ Günter Gabat auf seinem Gabat Cosworth vor dem Mixnitzer Dieter HOLZER im Mitsubishi EVO VIII und auf Platz 3 Manfred FUCHS im Lancia Integrale.

Gruppe H – 2000 ccm

Hier konnte Seriensieger Jürgen PRATL Renault Clio seinen 7. Sieg in Folge feiern. Etwas überraschend auf Platz 2, Christian TSCHEMER Opel Kadett und auf Platz 3 Michael KUBICA im Renault Clio.

Gruppe A und N – 2000 ccm

Das Maß der Dinge auch diesmal der Weizer Helmut HERZOG im Renault Clio R3. Er führt zwar in dieser Klasse, wird aber nicht alle Läufe fahren, da er parallel auch die slow. Tourenwagenmeisterschaft fährt, wo er derzeit gesamt in Führung liegt. Auf Platz 2 der Wiener Honda Pilot Hans BREI, Platz 3 für Patrick LORENZER auf Peugeot.

Historische Klasse

Mario KRENN im Ford Escort feiert heuer den 2. Klassensieg vor dem NÖ Adi HOHECKER auf Opel C Kadett ; auf Platz 3: Nikolaus WOLF im Fiat 131, der aber die Führung in dieser Kategorie verteidigt.

Nächster Lauf am Sonntag, 23. August 2009

Naas bei Weiz

Veranstalter: Rallyeclub Sportivo Christian PFEIFER

Mfg.: S. –H. Rieger

OSK Presse für den Bergrennsport

16.08.2009